

# Aufstehen gegen Rassismus

Albert-Schweitzer-Schule ist 20. Schule mit Siegel in Hamm / Ex-Schüler als Pate

VON SARAH HANKE



*Bockum-Hövel* – Die Albert-Schweitzer-Schule darf jetzt den Titel „Schule ohne Rassismus Schule – mit Courage“ tragen. Im Rahmen einer Feierstunde wurde das Siegel verliehen. 20 Schulen in Hamm gehören damit nun diesem Netzwerk an.

Die Schüler ließen bunte (und nachhaltige) Luftballons auf dem Schulhof steigen – als Zeichen gegen Diskriminierung und für die Vielfalt aller am Schulleben beteiligten Menschen. Insgesamt 295 Schüler und rund 19 unterschiedliche Nationalitäten lernen an der Albert-Schweitzer-Schule in Bockum-Hövel miteinander. Unter den 30 Lehrkräften sind sieben Nationen vertreten. „Das zeigt, wir sind eine richtig bunte Schule. Jeder bringt unterschiedliche Sachen mit und jeder für sich ist gut so, wie er ist.“, sagt Schulleiterin Heike Verspohl. „Wir kommen super miteinander aus.“

Das wurde auch noch mal mit einem Lied untermauert, das eigens für den Anlass komponiert wurde. „Steht Auf“, gesungen von den Schülern Nelly und Emircan und gerappt von „Defkhan“, alias Hakan Dursun, begeisterte bei der Premiere im Rahmen der Feierstunde auch die anwesenden Mitschüler und Lehrkräfte. Für die Aufnahme des Songs durfte die Schule das Studio von Özer Sevindik nutzen. „Er hat auch die Melodie komponiert und ganz viel Geduld mit uns gehabt“, sagt Lehrerin Yasmina Astitouh. Sie hatte sich gemeinsam mit Lehrer Burak engagiert.

Das Ergebnis des Songs habe die Erwartungen definitiv übertroffen. „Es hört sich wirklich professionell an. Es gab schon Rückmeldungen, wir könnten es damit in die Charts schaffen.“

Zum Konzept gehört auch, dass sich jede Schule mindestens einen Paten aussucht. Für Pate Shenadi Osmani schließt sich ein Kreis: Er war selbst Schüler der Bockum-Höveler Hauptschule. Nicht nur als Pate des Projekts ist er zurückgekehrt, sondern auch im Rahmen seiner Tätigkeit bei der Firma Heckmann. Das Bauunternehmen ist Kooperationspartner der Schule.

Am Gebäude der ehemaligen Hardenbergschule – dem heutigen Standort der Schweitzer-Schule – hängt bereits ein Siegel des Netzwerks „Schule ohne Rassismus Schule – mit Courage“. Als die Schulen 2014 fusionierten, blieb das alte Schild hängen. Die ehemalige Hardenbergschule gehörte dem Netzwerk bereits an. Die Schweitzer-Schule jedoch nicht. Aufgefallen ist dies erst, als man eine Neubeantragung beziehungsweise Auffrischung machen wollte. Eine automatische Übertragung ist nicht möglich. „Es ist schlichtweg versäumt und übersehen worden“, so Verspohl. „Deshalb haben wir nun gezielt eine Aktion zur Erlangung des Siegels gestartet.“ Und auch, um sich noch mal bewusst zu machen, dass die Schweitzer-Schule eine Schule ohne Rassismus und eine Schule mit Courage ist und bleiben soll.

Übergeben wurde das Siegel von Sandra Godau-Geppert, Regionalkoordination „Schule ohne Rassismus“. Das Siegel soll zwischen den beiden Standorten der Schule hin und her wandern. Weitere Grußworte sprachen auch Bürgermeisterin Monika Simshäuser, die Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Stefani Müller-Veit sowie Karin Diebäcker vom Schulamt.